

1930 auf dem Eggishorn

**Meine Grosseltern mit ihren beiden Söhnen
Maarten (links; mein Vater) und Hermann**



**Die vier Personen auf dem Gipfel des Eggishorns sind professionell arrangiert worden.
Die Ausleuchtung bei vermutlich grellem Licht ist perfekt.
Das Bild insgesamt ist ausstellungswürdig. Wie das?**

Mein Grossvater war nicht nur ein begnadeter Berufsmusiker und begeisterter Bergsteiger; er war auch ein engagierter Fotograf. Selbstverständlich hat hier der Bergführer den Auslöser gedrückt, doch Regie hat mein Grossvater geführt, der seine Rolleiflex stets bei sich hatte.

Mit Geschick und Hingabe hat er in seiner Dunkelkammer aus Momentaufnahmen eigentliche Meisterwerke geschaffen. Zu seiner Ausrüstung gehörte zudem eine stationäre Kamera mit Glasplatten auf einem schweren Holz-Dreibein. Er beherrschte sogar die Stereo-Fotografie. Man stelle sich vor: das vor 70, 100 und noch mehr Jahren!

Seine vielen hundert, ja tausend Bilder dokumentierten in seltener Perfektion die Schweizer Alpenwelt, wie auch stimmungsvolle Familien- und eindruckliche Portrait-Aufnahmen entstanden sind. Nichts hat er bei diesem Hobby dem Zufall überlassen.

Heute könnten für seine hohe Kunst der schwarz-Weiss-Fotografie Preise gewonnen und beim Verkauf hohe Erlöse erzielt werden.

Könnten... Ja, denn bei seinem Ableben vor über 40 Jahren war keiner und keine da, die diese Werke zu würdigen wussten. Sie sind ausnahmslos alle im Kehricht gelandet. Man könnte - ja man könnte laut heulen!